

Anwesend waren die Vertreter des AUSS, des SALZ, der AKe Wirtschaft & Betriebe, Frauen, Apotheke.

Themen: 1. Ein Filmprojekt des Fernsehens:

Eine Volontärin des Bavaria-Ges. wollte ein ~~Buch~~ Buch schreiben über die Verhetzung der bergedorfer Bürger gegen uns. Nach einer Rücksprache mit einigen Genossen mußte sie erfahren, daß eher Angriffe der staatlichen Instanzen gegen uns geführt wurden. Deshalb will sie einen Dokumentarfilm über die APO-Bergedorf drehen.

Gründe, die dafür sprechen:

- a) Der Film bringt uns Geld
- b) Es besteht z.Z. eine linke Phase im Fernsehen, sodaß wir eventuell Einfluß auf den Schnitt nehmen könnten. Dann wäre der Film erstens eine Information über unsere Organisation und Struktur für andere Genossen und zweitens Agitation für "Halbpolitische".

Gegenstände:

Die Reaktion der Arbeiterschaft wäre eventuell negativ (?)
Die politische Arbeit während der Drehzeiten wird reduziert. Der Film müßte gestellt sein, weil nicht genügend Material über unsere Aktionen bereitsteht
Für Montag wurde vorgeschlagen, Delegierte zu wählen, die mit der "Bavaria" verhandeln sollen.

2.) VK:

Die Flugblattverteilung hat aufgehört, weil demnächst Zeitsoldaten in ~~den~~ den Wentorfer Kasernen stationiert werden. Außerdem muß den Genossen mitgeteilt werden, daß das Konto gesperrt ist, solange die Unterschrift des Landesvorsitzenden ausbleibt.

3.) Kooptierung:

Wir müssen die Genossen, die Autoritäten sind, bitten, sich kooptieren zu lassen, damit kein Extraklüngel entsteht und das Kollektiv sie kontrollieren kann, und somit ihr Verhalten transparent wird.
W Aus diesen Gründen schlagen wir Fritz und Bodo vor; dazu Doris, weil sie Informationen aus Harburg liefern kann.

4) Wir brauchen ein lokales Objekt für Auseinandersetzungen.

(Mieten, Preisentwicklung, Gewinnspanne). Wie finden wir die Konfrontation mit den Herrschenden? Ein Ziel könnte der Mietwucher der Gebr. Glunz sein. - Die Verkäufer bei Hertie sind sauer wegen der Unbequemlichkeiten durch den Umbau. - Können wir den Weihnachtsrummel unkommentiert ablaufen lassen? ---- Es sollte eine Projektgruppe für Preise und Gewinnspanne gebildet werden.

Die Arbeit des AK Faschismus wurde als zu theoretisch bezeichnet.

Die APO-Press stellt ihre Geräte für den Druck der APO-Theke u.ä. zur Verfügung. Kosten liegen etwa gleich hoch, aber wir müssen zwei Genossen finden, die sich anlernen lassen.

Am Montag soll die Beschlußfähigkeit der APO-Bergedorf diskutiert werden.